



© Dietmar Strauß



Baufaufgabe

Das Labor für präklinische Bildgebung der Werner-Siemens-Stiftung erhält einen dreigeschossigen Neubau in unmittelbarer Nachbarschaft zum bestehenden Gebäudekomplex. Das Baugelände befindet sich im Innenstadtbereich. Eine eventuell zu einem späteren Zeitpunkt auszuführende vertikale Erweiterung des Gebäudes um zwei zusätzliche Geschosse wurde bereits vorgesehen.

Der Neubau hat einen rechteckigen Grundriss. Das Gebäude ist teilunterkellert und hat eine Bruttogeschossfläche von ca. 770 m². Die Erschließung des Neubaus erfolgt durch das benachbarte Bestandsgebäude im Erdgeschoss und dem ersten Obergeschoss. Hierfür sind Umbaumaßnahmen am Bestandsgebäude durchzuführen. Die Firsthöhe des Neubaus beträgt ca. 8,00 m. Das Gebäude wird fugenlos hergestellt.

Die Konstruktion des Neubaus wird im Wesentlichen in Stahlbetonbauweise mit für Flachdecken wirtschaftlichen Spannweiten erstellt. Das Gebäude befindet sich in der Erdbebenzone 3. Die Aussteifung des Neubaus gegen Horizontallasten aus Wind und Erdbebeneinwirkungen gewährleisten die massiven Kern- und Außenwände.

Die Gründung des Neubaus im Untergeschoss erfolgt als Flachgründung auf einer elastisch gebetteten Bodenplatte. Der nichtunterkellerte Verbindungsbereich zum Bestandsgebäude wird mittels unbewehrter Magerbetonplomben auf den tieferliegenden tragenden Baugrund geführt.

Bauherr

Universitätsklinikum Tübingen
Geschäftsbereich C,
Bau und Technik
Geissweg 7
72076 Tübingen
Frau Sabine Placzek
Tel.: 07071-29-81043

Architekt

Architekten + Partner
Schmitt Dannien Hofmann
Alexanderstraße 52
72072 Tübingen
Tel.: 07071-9247-10

Projektleiter

Dr. Philipp Greiner
Tel.: 0711-933090-10

Leistungen

Lph 1-6, 8

Planungs- und Bauzeit

2012 - 2014

BGF / BRI

ca. 770 m² / 2.500 m³

Bausumme

ca. 3.400.000 €

anrechenbare Kosten

ca. 1.150.000 €